



Vorlage Nr.: ZC/004

01.02.2012

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreistag	Herr Ehlert	12.03.2012	17
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Herr Ehlert	31.05.2012	
Schulausschuss	Herr Ehlert	04.06.2012	

Abschlussbericht zur Umsetzung des Förderprogramms Konjunkturpaket II

Darstellung des Sachverhaltes:

Am 20.02.2009 verabschiedete der Bundesrat das Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland (Konjunkturpaket II). Ziel des Konjunkturpakets II ist es, den Ländern und Kommunen kurzfristig in den Jahren 2009 und 2010 zusätzliche Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen zur Verfügung zu stellen, um der Wirtschaftskrise wirksam entgegen wirken zu können.

Mit Bescheid vom 08.04.2009 wurden der Kreisverwaltung Recklinghausen auf Grundlage des Investitionsförderungsgesetzes NRW Fördermittel i.H.v. 12.672.763,00 € gewährt. Davon entfielen 9.235.536 € auf den Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur und 3.437.227 € auf den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur.

Am 22.06.2009 wurden die Prioritätenlisten für beide Förderbereiche beschlossen. **Energetische Sanierungen** bildeten den Schwerpunkt der Maßnahmen. Die Wärmedämmung der Berufskollegs konnte hierdurch spürbar verbessert werden. Des Weiteren erhielten sie durch die Außensanierung ein neues Gesicht. Zur **Barrierefreiheit** tragen u.a. die neuangelegten Behindertenparkplätze und der behindertengerechte Umbau der Fahrstühle bei. Durch den Neubau der Gewächshausanlage am Kreisgartenbaulehrbetrieb werden die Ausbildungsbedingungen enorm verbessert. Der **Förderung des ländlichen Tourismus** dienen die Errichtung von Wandererschutzhütten, sowie die Instandsetzung der Wanderparkplätze und der Reitwege in der Üfter Mark und in der Haard. Auch die Fassade des historischen und denkmalgeschützten Schloss Horneburg konnte saniert werden.

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Die Maßnahmen wurden alle termingerecht ohne Inanspruchnahme externer Steuerungsleistungen im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen der beteiligten Fachdienste abgewickelt. Die Fördermittel konnten nahezu komplett abgerufen werden. Lediglich 0,3 % der Gesamtmittel wurden nicht verausgabt (im Förderbereich „Bildung“ 39.278,39 €, im Förderbereich „Infrastruktur“ 80,51 €).

Die nicht verausgabten Fördermittel wurden in den letzten Dezembertagen auf die Stadt Recklinghausen übertragen, um dort Mehrausgaben im Förderbereich Bildung zu reduzieren. Die Bezirksregierung hat dementsprechend mit Änderungsbescheid vom 21.12.11 dieser Mittelübertragung zugestimmt.

In den kommenden zehn Jahren wird nun der **kommunale Eigenanteil** entsprechend dem Änderungsbescheid zu leisten sein. Dieser beträgt 12,5 % der förderfähigen Kosten (für den Kreis Recklinghausen ca. 1,579 Mio. €). Zins und Tilgung werden mit den Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs verrechnet; d.h. die Investitions- und Schulpauschale werden in den Jahren 2012 bis 2022 geringer ausfallen.

In der Anlage sind die Maßnahmenlisten zur Projektumsetzung angefügt.